

Private Finanzen +++ Geldanlage +++ Börse +++ Steuern +++ Recht

BÖRSE > ZERTIFIKATE > TECDAX

TecDAX – Mit Köpfchen vom neuen Technologiesegment profitieren

Der Neue Markt ist Geschichte. Und mit ihm der dreijährige Überlebenskampf der Nemax-Indizes. Zwar werden sie in einer Übergangsfrist noch weiter berechnet. Doch Anleger sollten sich frühzeitig überlegen, wie sie mit ihren Nemax-Derivaten verfahren wollen. Lohnt ein Tausch in die neuen TecDAX-Produkte? Und wie können Anleger am besten vom neuen Börsensegment profitieren?



Gerade einmal sechs Jahre wurde er alt. Am 24. März, exakt zwei Wochen nach seinem sechsten Geburtstag, wurde dem Neuen Markt ein Nachfolger vor die Nase gesetzt: das Technologiesegment TecDAX. Zumindest seitens seiner Schöpferin, der Deutsche Börse AG, sind die Erwartungen an den Spross hoch. „Wir gehen davon aus, dass sich der TecDAX als Leitindex für Technologiewerte sowohl bei Emittenten als auch bei Anlegern durchsetzen wird“, so Christoph Lammersdorf, Managing Director der Börse. Doch was die Nachfrageseite betrifft, war bislang wenig vom Zauber des Neuen zu spüren. Im Schatten des Irak-Krieges musste der TecDAX direkt nach seiner Einführung kräftig Federn lassen. Den ersten Handelstag beendete er mit einem Verlust von vier Prozent.

Den ersten Handelstag beendete er mit einem Verlust von vier Prozent.

Die entscheidenden Vorteile erschließen sich erst bei genauem Hinsehen

Doch der verpatzte Start will noch nicht viel heißen. Denn es gibt einige Argumente, die für das neue Börsenbarometer sprechen, auch wenn sich diese dem Anleger erst auf den zweiten Blick eröffnen. Das Wichtigste: Anders als der Skandal-geschüttelte Neue Markt unterliegt der TecDAX dem Öffentlichen und nicht dem Privatrecht. Die Regularien basieren folglich nicht auf einem Vertrag zwischen den Unternehmen und der Deutschen Börse, sie sind vielmehr Gesetz. Konsequenz: Unternehmen, die gegen die Auflagen verstoßen, zum Beispiel weil sie es mit der pünktlichen Ablieferung der Quartalsberichte nicht so genau nehmen, haben es künftig erheblich schwerer, sich gegen Sanktionen oder gar gegen den Ausschluss aus dem Index zur Wehr zu setzen. Damit ist auch das Risiko, dass eine Gesellschaft den Ruf des gesamten Segmentes nachhaltig schädigt, wesentlich gesunken.

Liquidität größer als beim Nemax50

Weiterer Pluspunkt: Indem man sich auf die dreißig größten Werte aus den Technologiebranchen des Prime Standard unterhalb des DAX beschränkt, bleibt ein hohes Maß an Liquidität gewahrt. Damit sind die Titel – wichtig für institutionelle Investoren – auch in größerer Stückzahl bequem handelbar. Zudem ist die Entwicklung des Aggregates repräsentativer.

Aber: Ein Garant für eine bessere Performance – und hier sind sich die Auguren einig – ist der Nachfolger nicht. „Nur die Voraussetzungen sind besser“, so ein Fondsmanager gegenüber dem *Geldanlagebrief*.

Mit Skepsis wird dennoch nicht gespart. Kritiker bemängeln vor allem die hohe Einzelwertabhängigkeit. So werfen allein die fünf größten Titel rund 50 Prozent Indexgewicht in die Scha-

Partnerlinks

DSL schon ab 9,90 Euro/Monat

Jetzt schon für 9,90 Euro im Monat mit DSL-Geschwindigkeit durchs Internet. 20 Freistunden inklusive...

www.geldanlagebrief.de/rd/004

Ein Krankenversicherungswechsel kann monatlich bis 300 Euro einsparen

Wir vergleichen für Sie unabhängig Leistungen und Beiträge von Krankenversicherungen nach Ihren persönlichen Vorgaben...

www.geldanlagebrief.de/rd/002

Druckertinte und -toner

Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier u.v.m. zum Discountpreis

www.geldanlagebrief.de/rd/007

Ist Ihre Kfz-Versicherung zu teuer?

Sofortangebot für eine günstige Kfz-Direktversicherung (halten Sie Versicherungsschein und Kfz-Papiere bereit)...

www.geldanlagebrief.de/rd/003

Impressum

Herausgeber
Iplus informationsdienste gmbh
Speyerer Str. 32, 67376 Harthausen.

V.i.S.d.P.
Volker Altvaer

Copyright
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Weiterverbreitung mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

Haftungshinweise/Disclaimer

Alle in dieser Publikation bereitgestellten Informationen stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die getroffenen Aussagen sind Darstellungen und Meinungen der jeweiligen Autoren, die nicht notwendigerweise mit denen des Herausgebers übereinstimmen. Die Haftung für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Die in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Insbesondere stellt die Herausstellung eines Wertpapiers oder einer Nachricht keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Bevor der Leser von den dargebotenen Informationen Gebrauch macht, empfehlen wir die eingehende Prüfung und die Nutzung weiterer Informationsquellen sowie eine persönliche Beratung durch einen fachkundigen Berater.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass jede Prognose Risiken und Unsicherheiten beinhaltet. Finanzanlagen bergen neben Chancen auch Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Um Risiken zu minimieren, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

le. Es sind dies die schweizerische Beteiligungsgesellschaft BB Biotech, DAX-Absteiger Epcos, Chiphersteller Micronas, Biotechzulieferer Qiagen und der Telekom-Ableger T-Online. Was bereits der Blick auf die Schwergewichte erahnen lässt: Immerhin 26 der 30 Indexmitglieder sind Überläufer aus dem alten Nemax-50. Die restlichen Titel waren im M-DAX beheimatet.

Bei Zertifikate- und Optionsschein-Emittenten von Anfang an beliebt

Gleichwohl das TecDAX-Debüt holprig ausfiel und sich die Anleger bislang zurückhielten – bei den Emissionshäusern ist der Leitindex vom Start weg ein Renner. Schon unmittelbar zur Markteinführung boten fast alle namhaften Emittenten die gesamte Produktpalette an Optionsscheinen und Zertifikaten auf das neue Börsenbarometer an. Dabei verfolgen die Banken unterschiedliche Strategien. Einige, darunter die Société de Générale, UBS Warburg und die Commerzbank, stellen ihre alten Nemax-Zertifikate automatisch auf den TecDAX um. Demgegenüber emittierten die Bankgesellschaft Berlin, die Deutsche Bank sowie HSBC Trinkaus & Burkhardt zwar ebenfalls neue Produkte. Doch ihre bisherigen Nemax-Kreationen laufen noch bis zur letztmaligen Berechnung der Neuer Markt-Indizes (Ende 2004) parallel weiter. Bei ihnen ist der Umtausch optional.

Bleibt die Frage: Lohnt sich der Switch vom Nemax zum TecDAX? Marktbeobachter meinen ja. Sie verweisen auf die Tatsache, dass die Indizes des Neuen Marktes ohnehin früher oder später auslaufen. Überdies sei der TecDAX solider gebaut als sein (mittlerweile) ungeliebter Stiefbruder, wenn auch er freilich kein Renditegarant sei.

Mit Open-End-Zertifikaten an der Index-Entwicklung partizipieren

Investoren, denen die Auswahl einzelner Titel zu zeitaufwändig und Optionsscheine zu riskant sind, bleiben im wesentlichen zwei Investitionsalternativen.

Variante 1: Sie kaufen ein Zertifikat ohne Laufzeitbegrenzung („Open-End-Zertifikat“). Dieses bildet den Index im Verhältnis eins zu eins ab und erlaubt so eine kostengünstige und transparente Teilhabe an der Entwicklung des Aktienkorbes. Aufgrund der einfachen, zumeist identischen, Ausstattungsmerkmale fällt die Entscheidung für oder gegen ein Produkt nicht schwer. Interessant ist beispielsweise ein TecDAX-Open-End-Zertifikat der WestLB: Das Papier (WKN 699640) hat ein Bezugsverhältnis von zehn zu eins. Ordert der Anleger also zehn dieser Titel,

HINTERGRUND

Wissenswertes zum TecDAX

Im Gegensatz zum Nemax-50, der neben vielen Hightechunternehmen auch einige „Lowtech-Gesellschaften“ enthielt, ist der 30 Titel umfassende TecDAX ein reinrassiger Technologieindex. Eingang in den am 24. März eingeführten Index finden nur Aktien aus den Branchen Biotechnologie, Hardware, Software, Hochtechnologie und Telekommunikation, die darüber hinaus im Qualitätssegment „Prime Standard“ notiert sein müssen.

Die Auswahl der Indexmitglieder überwacht ein Expertengremium der Deutschen Börse. Bei seinen Entscheidungen über die Aufnahme oder den Ausschluss von Unternehmen bemüht es die so genannte 35/35-Regel. Das heißt: Zum Stichtag der halbjährlichen Überprüfung müssen die Unternehmen sowohl beim Streubesitz, als auch beim Börsenumsatz auf den vordersten 35 Plätzen liegen. DAX-Titel bleiben selbstverständlich außen vor. Die Gewichtung der Titel wird hingegen vierteljährlich angepasst. Das Gewicht eines Einzelwertes haben die Verantwortlichen auf maximal zehn Prozent begrenzt.

Der wohl wichtigste Unterschied zum Nemax-50 bleibt jedoch die rechtliche Ausgestaltung. Anders als sein Vorgänger ist der TecDAX nicht an das Privatrecht, sondern ans öffentliche (Börsen)recht gekoppelt.

Partnerlinks

Zinshoch für Ihr Tagesgeld!

3,5% Zins ab dem 1. Euro, täglich verfügbar, kostenlose Kontoführung ...

www.geldanlagebrief.de/rd/008

Bereiten Sie Ihren Kindern oder sich selbst eine Freude

Harry Potter (Band 5) jetzt versandkostenfrei vorbestellen. Lieferung zum Ersterscheinungstag.

www.geldanlagebrief.de/rd/006

DSL schon ab 9,90 Euro/Monat

Jetzt schon für 9,90 Euro im Monat mit DSL-Geschwindigkeit durchs Internet. 20 Freistunden inklusive...

www.geldanlagebrief.de/rd/004

Ein Krankenversicherungswechsel kann monatlich bis 300 Euro einsparen

Wir vergleichen für Sie unabhängig Leistungen und Beiträge von Krankenversicherungen nach Ihren persönlichen Vorgaben...

www.geldanlagebrief.de/rd/002

Druckertinte und -toner

Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier u.v.m. zum Discountpreis

www.geldanlagebrief.de/rd/007

Ist Ihre Kfz-Versicherung zu teuer?

Sofortangebot für eine günstige Kfz-Direktversicherung (halten Sie Versicherungsschein und Kfz-Papiere bereit)...

www.geldanlagebrief.de/rd/003

Renditechancen von 6,2%

und mehr durch Kombination von cleverer Fonds-Anlage und Lebensversicherung...

www.geldanlagebrief.de/rd/005

Anzeige

Aktives Depotmanagement mit Fonds - jetzt ohne Nebenkosten!

Überlassen Sie die Auswahl der besten Fonds einem professionellen Vermögensverwalter. Wir überwachen Ihr Depot und passen es dynamisch an die jeweilige Marktlage an. Sie zahlen weder Ausgabeaufschläge, noch Transaktions- oder Depotkosten.

...Infopaket anfordern (bitte Postanschrift angeben!): lp-infopaket@1plus.de

hat er exakt den Gegenwert eines TecDAX' in seinem Depot. Dank des zugrundeliegenden Performance-Index' ist die Partizipation an etwaigen Dividenden der TecDAX-Einzeltitel inklusive. Gehandelt wird das Derivat im Freiverkehr Frankfurt und Düsseldorf sowie an der Stuttgarter Euwax. Da letztere auf Optionsscheine und Zertifikate spezialisiert ist und meist höhere Liquidität bietet, ist der Handel über diese Plattform empfehlenswert.

Discount-Zertifikate als weniger spekulative Variante

Wer es einen Tick weniger spekulativ mag, dem TecDAX in den nächsten Monaten keine allzu große Performance zutraut, aber dennoch seinen Schnitt machen möchte, kann auch auf Discount-Zertifikate setzen. Bei ihnen gibt es den TecDAX mit einem Abschlag zum aktuellen Kurs. Am Laufzeitende erhält der Anleger aber den Kurs des TecDAX vollständig ausbezahlt – allerdings nur bis zu einer im Vorfeld festgelegten Höchstgrenze („Cap“).

Ein Beispiel: Das CLASSIC-Index-Discount-Zertifikat von Sal. Oppenheim (WKN 951354) kostet aktuell 2,94 EUR. Das Bezugsverhältnis liegt bei 100:1. Folglich erhält der Anleger den Index (Stand: 345,80) über den Kauf des Zertifikates mit einem 15,5-prozentigen Abschlag. Zum Laufzeitende (18.06.2004) zahlen die Kölner Privatbanker dem Inhaber pro Zertifikat ein Hundertstel des TecDAX aus. Notiert der TecDAX auch dann noch bei 345,80 Euro, erhält der Anleger also 3,46 Euro je Zertifikat und streicht damit eine Rendite von 17,7 Prozent ein. Einen Verlust erleidet der Investor hingegen erst, wenn der TecDAX am Laufzeitende unter 294 Punkten notiert bzw. bis dahin mehr als 15 Prozent einbüßt. Preis für diese verlockende Konstruktion: Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf vier Euro beschränkt. Notiert der Index zum Stichtag im Juni 2004 also oberhalb von 400 Punkten, profitiert der Anleger von einer etwaigen Zusatzperformance des zugrunde liegenden Index nicht mehr. Die aktuell erzielbare Höchstrendite des Oppenheim-Derivats liegt somit bei 36 Prozent. Summa summarum gilt für diesen Schein: Sofern der TecDAX bis zum Laufzeitende weniger als 36 Prozent (Indexstand: 472 Punkte) zulegt, ist das Discount-Zertifikat gegenüber der Open-End-Variante die günstigere Alternative. CRI

Tabelle: TecDax-Werte im Bewertungsvergleich

Aktie	Kurs	Umsatz			Ergebnis			KGV
		2002	2003e	2004e	je Aktie 2002	je Aktie 2003e	je Aktie 2004e	
AIXTRON	2,58	151	110	140	0,24	0,02	0,15	129,0
AT&S AUSTRIA	6,35	277	321	356	0,31	0,32	0,72	19,8
BB BIOTECH *)	52,75	-	-	-	-	-	-	-
DRAEGERWERK	26,43	1.333	1.596	1.678	1,15	1,27	1,54	20,8
ELMOS SEMIC.	4,90	109	122	138	0,51	0,69	0,85	7,1
EPCOS	12,49	1.312	1.362	1.516	-	0,26	0,90	48,0
EVOTEC OAI	1,70	70	79	91	-	-	-	-
FJA	14,99	130	139	154	2,18	2,37	2,54	6,3
GPC BIOTECH	3,04	22	23	36	-	-	-	-
IDS SCHEER	6,48	181	197	219	0,41	0,45	0,52	14,4
IXOS SOFTWARE	4,50	138	152	168	0,42	0,49	0,60	9,2
JENOPTIK	9,41	1.599	2.067	2.176	0,76	0,84	1,12	11,2
KONTRON	2,65	215	255	283	0,01	0,20	0,29	13,3
LION BIOSCIENCE	3,13	30	38	47	-	-	-	-
MEDIGENE	2,81	3	14	27	-	-	-	-
MICRONAS SEMIC. *)	35,83	707	786	868	2,50	2,83	3,34	12,7
MOBILCOM	3,50	2.092	2.115	2.150	-	-	0,05	-
NORDEX	1,35	439	499	542	0,39	0,02	0,13	67,5
PFEIFFER VACUUM	19,42	150	155	166	1,34	1,50	1,73	12,9
PLAMBECK NEUE EN.	4,71	294	387	424	1,28	1,64	1,73	2,9
QIAGEN	5,41	276	318	365	0,19	0,30	0,38	18,0
REPOWER SYSTEMS	17,80	238	307	355	2,50	3,30	4,24	5,4
SAP SI	9,00	293	303	322	0,42	0,71	0,82	12,7
SCM MICROSYSTEMS	2,75	167	178	210	-	-	0,30	-
SINGULUS TECHN.	14,04	274	305	350	0,96	1,10	1,33	12,8
SOFTWARE AG	9,84	475	460	470	1,22	0,76	1,28	12,9
T-ONLINE INTERNAT.	6,90	1.584	2.003	2.418	-	-	0,08	-
UNITED INTERNET	9,90	307	343	378	0,61	0,59	0,67	16,8
WEB.DE	5,36	24	32	40	-	0,06	0,16	89,3
WEDECO	12,40	140	170	199	0,80	0,98	1,29	12,7

*) in CHF, Stand: 03.04.2003 16.45

Partnerlinks

Ist Ihre Kfz-Versicherung zu teuer?

Sofortangebot für eine günstige Kfz-Direktversicherung (halten Sie Versicherungsschein und Kfz-Papiere bereit)...
www.geldanlagebrief.de/rd/003

Renditechancen von 6,2%

und mehr durch Kombination von cleverer Fonds-Anlage und Lebensversicherung...
www.geldanlagebrief.de/rd/005

Zinshoch für Ihr Tagesgeld!

3,5% Zins ab dem 1. Euro, täglich verfügbar, kostenlose Kontoführung ...
www.geldanlagebrief.de/rd/008

Bereiten Sie Ihren Kindern oder sich selbst eine Freude

Harry Potter (Band 5) jetzt versandkostenfrei vorbestellen. Lieferung zum Ersterscheinungstag.
www.geldanlagebrief.de/rd/006

DSL schon ab 9,90 Euro/Monat

Jetzt schon für 9,90 Euro im Monat mit DSL-Geschwindigkeit durchs Internet. 20 Freistunden inklusive...
www.geldanlagebrief.de/rd/004

Ein Krankenversicherungswechsel kann monatlich bis 300 Euro einsparen

Wir vergleichen für Sie unabhängig Leistungen und Beiträge von Krankenversicherungen nach Ihren persönlichen Vorgaben...
www.geldanlagebrief.de/rd/002

Druckertinte und -toner

Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier u.v.m. zum Discountpreis
www.geldanlagebrief.de/rd/007

STEUERN > KAPITALERTRÄGE

Rückkehr in die Steuerehrlichkeit

Die Bundesregierung plant einen „Brückenschlag für Steuersünder“. Wer in der Vergangenheit für sein in- oder ausländisches Vermögen zu Unrecht keine Steuern gezahlt hat, soll eine befristete Möglichkeit erhalten, sich wieder „steuerehrlich“ zu machen. Der *Geldanlagebrief* informiert über das Regierungsvorhaben, ein neues europäisches Abkommen und deren Auswirkungen für all' jene, die ihr Geld aus Steuergründen ins Ausland transferiert haben.



Bürgerinnen und Bürger, die in der Vergangenheit ihre steuerlichen Pflichten nicht erfüllt haben, sollen eine zeitlich befristete Möglichkeit erhalten, in die Steuerehrlichkeit zurückzukehren: Mit einer umfassenden Erklärung über zu Unrecht nicht versteuerte Vermögens- und Kapitalerträge sowie der Zahlung einer pauschalen Abgabe sollen Steuersünder noch in diesem Jahr Strafbefreiung oder Befreiung von Geldbußen erlangen können. Entsprechende Eckpunkte für ein „Gesetz zur Förderung der Steuerehrlichkeit“ hat das Bundeskabinett am 19. Februar beschlossen.

25-prozentige Abgabe für hinterzogene Gelder sorgt für Strafbefreiung

Dabei sollen zwei Zeitstufen gelten: Bei strafbefreiender Erklärung bis zum 31. Dezember 2003 soll ein Steuersatz von 25 Prozent, bei Erklärung bis zum 30. Juni 2004 35 Prozent gezahlt werden. Der Staat verzichtet dann auf Nachweise des Bürgers und Ermittlungen der Finanzbehörden.

Bisher kann bei einer Selbstanzeige eine Strafbefreiung nur eintreten, wenn der Steuerpflichtige unterlassene oder unrichtige Angaben detailliert bei den Finanzbehörden nachholt. Eine Selbstanzeige kann aber Anlass für weitere Ermittlungen der Finanzbehörden sein. Diese „alte“ Regelung gilt weiter, wenn die neue strafbefreiende Erklärung nicht das ganze bisher unversteuerte Vermögen enthält. Eine strafbefreiende Erklärung ist außerdem nicht möglich, wenn bereits wegen Steuerhinterziehung ermittelt wird.

Das Gesetzgebungsverfahren für die „Brücke zur Steuerehrlichkeit“ soll bis zur Sommerpause abgeschlossen sein. Nach Inkrafttreten des Gesetzes sind die strafbefreienden Erklärungen möglich.

Das Bundesfinanzministerium erwartet sich von dieser Maßnahme Nacherklärungen von rund 20 Mrd. Euro in 2003. Dies könnte, so die Hoffnung der Regierung, geschätzte Steuer-mehreinnahmen von 5 Mrd. Euro für Bund, Länder und Gemeinden in diesem Jahr ausmachen.

EU einigt sich über automatischen Informationsaustausch über Zinseinnahmen

Die Strafbefreiung steht im Einklang mit der ebenfalls geplanten neuen Abgeltungssteuer auf Zinsen. Die EU-Finanzminister hatten sich am 21. Januar 2003 geeinigt, zunächst in zwölf Mitgliedstaaten zum 1. Januar 2004 einen automatischen Informationsaustausch über Zinseinnahmen einzuführen. Der automatische Informationsaustausch stellt sicher, dass Anleger ihre Steuern zahlen, auch wenn sie im Ausland Kapitalerträge erzielen. Für Luxemburg, Österreich und Belgien gibt es eine Übergangsregelung, nach der sie eine Quellensteuer auf Zinsen von Steuerausländern erheben müssen, von der 75 Prozent an den EU-Wohnsitzstaat des Anlegers überwiesen werden. ALV

Partnerlinks

Ein Krankenversicherungswechsel kann monatlich bis 300 Euro einsparen

Wir vergleichen für Sie unabhängig Leistungen und Beiträge von Krankenversicherungen nach Ihren persönlichen Vorgaben...
www.geldanlagebrief.de/rd/002

Druckertinte und -toner

Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier u.v.m. zum Discountpreis
www.geldanlagebrief.de/rd/007

Ist Ihre Kfz-Versicherung zu teuer?

Sofortangebot für eine günstige Kfz-Direktversicherung (halten Sie Versicherungsschein und Kfz-Papiere bereit)...
www.geldanlagebrief.de/rd/003

Renditechancen von 6,2%

und mehr durch Kombination von cleverer Fonds-Anlage und Lebensversicherung...
www.geldanlagebrief.de/rd/005

Zinshoch für Ihr Tagesgeld!

3,5% Zins ab dem 1. Euro, täglich verfügbar, kostenlose Kontoführung ...
www.geldanlagebrief.de/rd/008

Bereiten Sie Ihren Kindern oder sich selbst eine Freude

Harry Potter (Band 5) jetzt versandkostenfrei vorbestellen. Lieferung zum Ersterscheinungstag.
www.geldanlagebrief.de/rd/006

DSL schon ab 9,90 Euro/Monat

Jetzt schon für 9,90 Euro im Monat mit DSL-Geschwindigkeit durchs Internet. 20 Freistunden inklusive...
www.geldanlagebrief.de/rd/004